

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiewler-postillion.de/e-paper

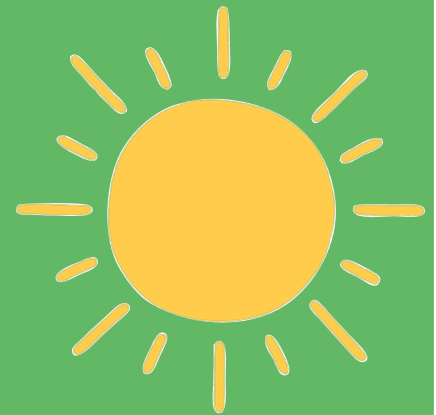
52. Jahrgang

Samstag, den 20. Juni 2026

Nummer 12 / Woche 25

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIEHL FEIERT



STADT WIEHL



4. JULI

15-24 UHR
RUND UM DEN
RATHAUSPLATZ

MUSIK, BEGEGNUNG
& GENUSS MIT WIEHLER
VEREINEN & GASTRONOMEN

BÜHNENPROGRAMM
FÜR GROß UND KLEIN
MIT LIVE-BANDS & DJ



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!



DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Buntes Fest rund ums Rathaus



Rund ums Rathaus steigt am 4. Juli das Fest „Wiehl feiert!“. Archivfoto: Christian Melzer

**Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?**

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**Metallbau
Altwicker**
Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Am 4. Juli 2026 heißt es wieder: "Wiehl feiert!" Rund ums Rathaus steigt ein Sommerfest mit energiegeladener Live-Musik, Tanzvorführungen und vielen Attraktionen für Kinder. Die Stadt Wiehl, Wiehler Vereine und der Wiehler Ring gestalten an diesem Samstag ein Fest für Groß und Klein. Genuss und gute Laune verspricht das vielfältige Angebot, zu dem Sport-Challenges, ein Fahrradparcour des ADFC und die Aktion "Dein Bild für Wiehl" gehören. In diesem Rahmen malen Kinder und Jugendliche ihr Bild für Wiehl. Die Bilder werden dann in der Innenstadt präsentiert. Für ein vielfältiges Angebot an Getränken und Speisen ist an verschiedenen Ständen gesorgt. Bürgermeister Ulrich Stücker lädt herzlich ein: "Gemeinsam feiern, genießen und eine gute Zeit verbringen - unsere Innenstadt bietet dazu den passenden Rahmen." Zum Auftakt des Bühnenprogramms zeigen um 15:00 Uhr die Tanzgruppen des CVJM Oberwiehl ihr Können. Eine halbe Stunde später lädt Norbert Klotz die Kinder zu seinem Mitmachprogramm ein. Der Kinder-Fitness-Coach und Entertainer präsentiert eine energiegeladene Bewegungsparty, bei der sich die Kinder

so richtig auspowern können. Anschließend folgt um 16:00 Uhr das Nachwuchsorchester des Musikvereins Siebenbürgen-Drabenderhöhe. Um 17:30 Uhr geht es weiter mit dem Duo "doc axel f." mit Axel Fischer an Gitarre und Blues Harp sowie Gernot Kraus an der E-Gitarre. Axel Fischer präsentiert bildreiche Songs in deutscher Sprache, die von Liebe, Leidenschaft und dem mutigen Älterwerden erzählen - mit Humor und Tiefgang. Um etwa 19:00 Uhr starten "Jeanluc" aus Köln mit ihrem Feuerwerk aus Alternative Rock, Punk-Kante und elektronischen Spannungsmomenten, getragen von pointierten deutschen Texten.

Als dritte Live-Band des Abends stehen "Invention" auf der Bühne am Rathaus. Das Quintett spielt Rock- und Pop-Songs von den 1970ern bis heute - von Bon Jovi bis Rihanna. Mit viel Spielfreude und Gespür für den Originalsound bringt die Partyband bekannte Songs frisch zu Gehör. Für den musikalischen Abschluss von "Wiehl feiert!" sorgt dann DJ Pierre Weidenbrücher. Seit über 20 Jahren steht er für genreübergreifende Sets und beste Stimmung - ideal für eine lange Partynacht.

Der Wiehler Einzelhandel wird während des Festes die Läden länger öffnen. Darüber hinaus gibt es einen "Wiehl-feiert-Gutschein" in teilnehmenden Geschäften. Auf das Ereignis freut sich auch die Gastronomie im Wiehler Zentrum. So bietet das Hotel zur Post Leckerer Grillstand.

Hinter der 2026er-Ausgabe des Wiehler Sommerfestes stehen außer der Stadt Wiehl die Aktiven der Vereine FV Wiehl, TC Wiehl, TuS Wiehl, CVJM Oberwiehl und Heimatverein Wiehl. Tatkräftige Unterstützung leisten zudem die Feuerwehr der Stadt Wiehl sowie die Evangelische Kirchengemeinde Wiehl und der Wiehler Ring.

Als Sponsoren konnten die Sparkasse Gummersbach, die Volksbank Oberberg, die AggerEnergie, die Erzquell-Brauerei und die LTA GmbH gewonnen werden. Ihnen allen gilt besonderer Dank.

VERANSTALTUNGSKALENDER WIEHL

★ TERMINE IN UNSERER REGION

VEREINE, INSTITUTIONEN, KULTURSCHAFFENDE AUFGEPASST!

Bringen Sie Ihre Events auf Hochglanz – mit dem neuen
VERANSTALTUNGSKALENDER WIEHL.

Veröffentlichen Sie Ihre Termine **kostenfrei** und mit **großer Reichweite!**
Der Veranstaltungskalender informiert regelmäßig und detailliert über aktuelle Events
in Wiehl – von Vereinsfesten über Konzerte bis hin zu Sportveranstaltungen.

Auch Ihr Termin kann Teil der kommenden Ausgabe werden, die am
18. Juli (KW 29) als hochwertiger Hochglanz-Flyer erscheint.
Der Veranstaltungskalender liegt im Juli der Ortszeitung „**Wiehler Postillon**“ bei und
erreicht so **jeden Haushalt der Gemeinde.**

So einfach reichen Sie einen Termin ein:

Bitte senden Sie uns per E-Mail folgende Angaben zu Ihrer Veranstaltung:

- ★ Datum & Uhrzeit
- ★ Name der Veranstaltung
- ★ Ort
- ★ Veranstalter

Optional: Eine Kurzbeschreibung (ca. 1.500 Zeichen) sowie 1-2 Fotos.
Alle Termine ab dem **18. Juli** können berücksichtigt werden.

Ihre Einsendung bitte bis zum **26. Juni**

an: redaktion@rautenberg.media

Stichwort: Veranstaltungskalender Wiehl

Anzeigenwerbung gewünscht?

Profitieren Sie zusätzlich von der
Reichweite des Veranstaltungskalenders:



Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Sarah Demond

Telefon: 02241 260-134

E-Mail: s.demond@rautenberg.media

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TERMINE!



Gymnasium in höherem UNESCO-Rang

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium feiert einen neuen Status in seiner Entwicklung: Das DBG ist nun "mitarbeitende Schule im nationalen Netzwerk der UNESCO-Projektschulen".

Diesen besonderen Meilenstein hat die Schule am 29. Mai 2026 gewürdigt - im Rahmen einer Feierstunde in der Wiehltalhalle. Die Veranstaltung bot den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und städtischen Vertretern - allen voran Bürgermeister Ulrich Stücker und der Erste Beigeordnete Peter Madel - die Gelegenheit, nicht nur die Auszeichnung zu schätzen, sondern auch zu erfahren und zu erleben, wie vielfältig und engagiert das Gymnasium die Grundsätze der UNESCO bereits ins Schulleben integriert.

Die Feier wurde von musikalischen Beiträgen, Präsentationen von Schülerprojekten und Grußworten begleitet. Schülerinnen und Schüler präsentierten Projekte zur nachhaltigen



Mit einer Feierstunde würdigte das Gymnasium die Anerkennung seiner Arbeit im Sinne der UNESCO. Foto: DBG

Entwicklung, interkulturellem Lernen und gesellschaftlichem Engagement und zeigten eindrucksvoll, wie sie Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen. Als UNESCO-Projektschule setzt sich das DBG für Themen wie Frieden, Demokratie, Nachhaltigkeit und Vielfalt ein.

Karl Hußmann, Landeskoordinator der UNESCO-Projektschulen in

NRW, sprach in seiner Rede von der Wichtigkeit der UNESCO-Arbeit im System Schule und betonte die Aktualität des Grundgedankens der UNESCO: gemeinsam für eine Kultur des Friedens und der nachhaltigen Entwicklung stehen. Er ermutigte darüber hinaus die Schülerinnen und Schüler, sich aktiv für Demokratie und kulturelle Vielfalt einzusetzen.

Bürgermeister Ulrich Stücker lobte den eingeschlagenen Weg und signalisierte, dass das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium weiterhin auf die Unterstützung des Rathauses zählen kann.

Die kommissarische Schulleiterin Britta Stephan unterstrich den Einsatz der gesamten Schulgemeinschaft und betonte, dass die Auszeichnung nur durch das Mitwirken aller Beteiligten möglich gewesen sei. Der neue Status als mitarbeitende UNESCO-Projektschule sei nicht nur Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit, sondern zugleich Ansporn, die UNESCO-Ideen weiterhin aktiv umzusetzen und weiterzuentwickeln. Hierbei hob sie im Besonderen die beiden Projektleiter, Michael Merz und Sandro Strebe, hervor, die das Vorhaben in den vergangenen Jahren vorangetrieben haben.

Das DBG visiert nun das nächste Ziel an: den Statuswechsel hin zur anerkannten UNESCO-Schule.

Neues Gesicht für den Schulhof der Zukunft

In diesem Sommer nimmt das Projekt "Klimaschulhof" Gestalt an: Am 8. Juni sind die NaturErlebnis-Tage 2026 mit einer symbolischen Aktion auf dem mittleren Schulhof am Schulzentrum Bielstein gestartet.

Die Ideen zur klimagerechten Umgestaltung des Schulhofs stammen von den Schülerinnen und Schülern selbst. So wünschten sie sich, dass eine Böschung vielfältiger gegliedert werden sollte. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz haben zwei Schülerinnen des MINT-Kurses der Sekundarschule, Charlotte Gebser und Alexandra Hlushchenko, ihre Vorstellungen in ein Bild einfließen lassen, das die Böschung mit abwechslungsreicher Bepflanzung zwischen Findlingen zeigt. Dieser Vorschlag geht nun in die konkrete Umsetzung: In den Sommerferien beginnen die Arbeiten.

Bürgermeister Ulrich Stücker gefiel das Konzept der Jugendlichen und fand es besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler



Mit einer symbolischen Aktion am Schulzentrum Bielstein ist jetzt die Umsetzung des Projekts „Klimaschulhof“ gestartet: Schule und das Team der Stadtverwaltung um Bürgermeister Ulrich Stücker blicken gespannt auf das Ergebnis. Foto: Christian Melzer

nicht nur theoretisch beteiligt sind, sondern die Ideen auch konkret umgesetzt werden. "Bringt Euch

weiter ein", rief er sie auf und wies darauf hin, dass die Böschung mit Fertigstellung zudem als "Grünes

Klassenzimmer" genutzt werden kann - also für Unterricht unter freiem Himmel.

Auch der städtische Klimamanager Torsten Richling betonte, wie ernst die Vorschläge der Jugendlichen genommen werden. "Ihr habt viele Ideen entwickelt, die wir an die Fachplanung weitergeben können, damit wir wissen, in welche Richtung es gehen soll", sagte er. Das kommunale Klimawandelanpassungskonzept nehme die Schulhöfe mit in den Blick, die auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet werden sollen. "An den Grundschulen sind bereits einzelne Maßnahmen erfolgt und beim Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium werden die Erfordernisse an

die Schulhöfe bei der Neuplanung mit berücksichtigt", ergänzte der Bürgermeister.

Insgesamt sollen die Wiehler Schulhöfe Lern- und Aufenthaltsorte sein, die dem Klimawandel entsprechen und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die Arbeiten zur Umgestaltung der Schulhofböschung wird das Wiehler Gartenbauunternehmen Peter Eyberg in den Sommerferien ausführen. Parallel dazu erarbeitet die Bergische Agentur für Kulturlandschaft einen Bepflanzungsplan zur Förderung der biologischen Vielfalt. Gemeinsam mit den Schülerinnen

und Schülern der TOB kommen die Pflanzen dann in die Erde - voraussichtlich ab etwa Ende September. Die bereits vorhandenen Bäume bleiben erhalten.

Rund 40.000 Euro werden in die Maßnahme investiert.

Dieser erste Bauabschnitt ist der Beginn einer Generalplanung für die Schulhöfe im Schulzentrum Bielstein. Bereits in diesem Frühling hatte es an der TOB-Sekundarschule einen Workshop gegeben, der sich um die Frage drehte: Wie sollten die Schulhöfe in Zukunft vor dem Hintergrund des Klimawandels aussehen? "Wir haben

die Jugendlichen mit ins Boot geholt und ihre Kreativität geweckt", berichtete Axel Hemcke, Lehrer des MINT-Kurses, wobei die vier Buchstaben für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stehen. Die Schülerinnen und Schüler waren aufgerufen, "mit den Händen zu denken" und entwarfen mit Naturmaterialien Modelle für den Schulhof. Aktuell läuft die Suche nach einem Planungsbüro, das die Ideen der Schülerschaft in der Fachplanung aufgreifen soll. Darüber hinaus wird die Stadt Fördermöglichkeiten für die Projekte zum Klimaschulhof erkunden.

OASe-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASe der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.

Tel.: 02262 6928876 und 6928507, Fax: 02262 6918918
Internet: www.wiehl.de, E-Mail: oase@wiehl.de

24.06.26, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Doppelkopf

26.06.26 10:00 bis 13:00 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Geselliger Sommerbrunch

Kosten: 8,-€ (Anmeldung erforderlich)

29.06.26, 16 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:

Creativ-Café - Jeder kann sein eigenes Handarbeitsmaterial mitbringen oder kann mit gespendetem Material für gemeinnützige Projekte arbeiten.

Kontakt: Ute Bransch-Böhm (02262-717322), Elke Hihn (015125613982)

Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl - Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,

Kosten: 8,- € (inkl. Getränke), Anmeldung erforderlich

Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich):

30.06.26:

- Lachs mit Nudeln und Sahnesoße, grüner Salat
- Grießpudding mit Rhabarberkompott

07.07.26:

- Weiße Bohnensuppe mit Baguette
- Johannisbeer-Kuchen

Jeden Mittwoch im OASe-Treff Wiehl:

01.07.26:

- Räucherforellencreme auf Salat
- Hackröllchen mit Ofenkartoffeln und Zaziki
- Erdbeer-Quarkspeise

08.07.26:

- Schnitzelchen mit Kartoffelsalat
- Crumble mit Vanille-Soße

NEU!

Montags in Bielstein, OASe-Treff, Bechstr. 7

06.07.26:

- Königsberger Klopse mit Kartoffeln, Rote-Bete-Salat
- Tiramisu

01.07.26, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere dich nicht, Halma, Dame usw.)

02.07.26, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Kreativ-Treff mit Ellen Keller - Glas bemalen oder mit Serviettentechnik

Anmeldung erforderlich: 0175 5908860

06.07.26, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Trauercafé - Ein Angebot der OASe der Stadt Wiehl und dem Malteser Trauerzentrum Oberberg.

Leitung: Evelin Bottenberg (**Anmeldung erwünscht!**)

"Café Else" Oberwiehl mit Kaffee und Kuchen

06.07.26, 14:30 Uhr, CVJM-Heim, Pützberg:

Quiznachmittag - Allgemeinwissen und Kurioses

Runter vom Sofa - Sport und Bewegung in der OASe

- **Tanzvergnügen mit Spaß für Jedermann (alte und neue Tänze)**

Jeden Dienstag, 10 - 11:30 Uhr, Burg Bielstein (Dachgeschoss),

Kosten: 4,- € pro Veranstaltung

Leitung: Ursula Müller, ausgebildete Tanzleiterin. Waldbröl

(Anmeldung erforderlich!)

- **Bewegungsangebot zur Sturzreduzierung und Gleichgewichtsschulung**

jeden Dienstag, 15:30 Uhr, "HausNr. 7", Bechstr. 7, Bielstein

Leitung: Haus der Gesundheit, Physiotherapie, Wiehl, **Anmeldung erforderlich!**

- **"Fit im Kopf durch Sport"** -

Sport für Personen mit neurologischen Einschränkungen, z.B. nach Schlaganfall

Jeden Mi., 16 bis 16:45 Uhr, Turnhalle Drabenderhöhe, An der Landwehr 1:

Mit gezielter Bewegung können Sie viel erreichen:

Im Rehasport fördern Sie Ihre Gesundheit umfassend - Körper, Geist, Seele. Wir bieten Ihnen ein Reha-

sport-Angebot unter qualifizierter Leitung.

Ihre Sicherheit und Ihr Zugang zum Sport sind hier gewährleistet - auch mit Rollstuhl, Rollator oder Gehhilfe. Zur Teilnahme wird eine Reha-Verordnung vom Arzt benötigt.

Übungsleitung: Ute und Hamid Brandsch-Böhm (**Anmeldung erforderlich!**)

- **Drabenderhöher Tanzkreis "Tanzen macht Spaß" (Wir tanzen im Kreis, in der Gasse und probieren Square und Line Dance)**

Jeden Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr, ev. Gemeindehaus in Drabenderhöhe

Kosten: 5,- €/Std., Leitung: Irmhild Scholdan, Tanzleiterin, Mitglied im Bundesverband Seniorentanz)

(Anmeldung und Auskünfte: Jürgen Brandsch-Böhm

02262/7291977 oder unter brandsch-boehm@gmx.de

Sprechzeiten der OASe

OASe Büro Wiehl Homburger Str. 7, 51674 Wiehl

Dienstag - Donnerstag 9 bis 12 Uhr persönlich

Donnerstag 14 bis 17 Uhr persönlich

Freitag 9 bis 12 Uhr telefonisch

OASe Büro Bielstein Bechstraße 7, 51674 Wiehl Bielstein

Montag 10 bis 12 Uhr persönlich

Weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Soccer Court: Ort für Sport und Gemeinschaft

Mit einem kleinen Sportfest ist am 30. Mai 2026 die Anlage rund um den Soccer Court in Drabenderhöhe offiziell eröffnet worden. Die Bandbreite reichte vom Weitsprung-Wettbewerb bis zur Street Art.

Bürgermeister Ulrich Stücker sprach zur Begrüßung von einer "tollen Sport- und Freizeitachse", die entstanden ist: Der Soccer Court liegt gleich neben dem Sportplatz, dessen neuer Kunstrasen am Sonntag sein erstes Spiel erlebte. "Die Stadt hat viel Geld in Drabenderhöhe investiert", zog der Bürgermeister Bilanz und blickte auf Projekte wie das Stadtteilhaus, den Nösnerlandpark und den Spielplatz Kronstädter Gasse zurück. Auch zum Kunstrasen leistete die Stadt mit 130.000 Euro ihren Beitrag. Den seit März dieses Jahres nutzbaren Soccer Court lobte Ulrich Stücker nicht nur als einen Ort für vielfältige sportliche Betätigung, sondern ebenso als Platz für Begegnung, Kommunikation und Gemeinschaft. Er wies zudem auf den umfangreichen Beteiligungsprozess hin, dessen wesentliche Erkenntnisse in die Planung der Anlage eingeflossen sind. Vor allem Kinder und Jugendliche hatten sich in den Prozess eingebracht und Wünsche geäußert.

Im Ergebnis bietet die Fläche nicht nur das Kleinspielfeld des Soccer Courts zum Kicken, sondern darüber hinaus Basketballkörbe, eine Weitsprung-Anlage und ein Calisthenics-Gerät. Außerdem steht die "Sport-Box" bereit, mit der unterschiedliche Fitnessgeräte und Bälle ausgeliehen

werden können. Bei dem Sportfest zeigte sich dann auch die gesamte Palette an Möglichkeiten, die sich eröffnen. So führte der BV 09 Drabenderhöhe einen Weitsprung-Wettbewerb durch, bei dem die Kinder für ihre Weitsprünge kleine Preise und Urkunden erhielten; bei den Großen wurden die weitesten Sprünge von Männern und Frauen ausgezeichnet. Bei strahlendem Sonnenschein stand auch die Calisthenics-Anlage im Fokus. Die darauf spezialisierte Trainerin Monique König zeigte Tipps und Tricks rund um die Fitness an den Stangen und lud alle zum Ausprobieren ein - vom kleinen Knirps bis zum älteren Erwachsenen. Natürlich rollten auch die Bälle im eingefassten Kleinspielfeld. Dazu sorgten die Aktiven des BV 09 für Getränke und Snacks und der Förderverein der Grundschule Drabenderhöhe backte Waffeln für den guten Zweck.

Abseits des Sports zog Street Art die Blicke auf sich: Künstler Matthias Furch alias Bombye hatte im Vorfeld gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Drabenderhöhe eine XXL-Graffitiwand gestaltet, die jetzt die Anlage ziert. Für die Kosten des Workshops war die Wiehler Sozialstiftung aufgekommen. Wer wollte, konnte sich unter Anleitung selbst künstlerisch mit Sprühfarbe ausprobieren und an der Wand verewigen.

Der Dank von Bürgermeister Ulrich Stücker galt allen an dem Projekt Beteiligten, darunter dem Stadtrat, dem Stadtsportverband, den Ver-



Zum kleinen Eröffnungs-Sportfest gehörte ein Weitsprungwettbewerb für Kinder und Erwachsene, durchgeführt von Aktiven des BV 09 Drabenderhöhe. Foto: Christian Melzer

einen und dem Team im Rathaus. Besonders hob er Andreas Zurek hervor, den langjährigen Leiter des städtischen Hochbau-Fachbereichs, der jetzt das Rentenalter erreicht hat. Er bleibe der Stadt stundenweise für das Projekt Gymnasium erhalten und erhielt lobende Worte. "Andreas Zurek hat jahrzehntelang mit viel Energie und Enthusiasmus die Projekte vorangetrieben", so der Bürgermeister, "er war der Mann für alle Fälle."

Die Investition in Höhe von 483.000 Euro für den Soccer Court ist im Wesentlichen aus der Stadtkasse bestritten worden. Zur Calisthenics-Anlage hat die Sparkassen-Stiftung für das Homburger Land 20.000 Euro beigetragen, die rund 20.000

Euro teure SportBox wurde durch den Stadtsportverband Wiehl angeschafft; den Großteil der Kosten daran hat die Wiehler Sozialstiftung mit knapp 13.700 Euro geleistet.

Bauleiter Basti Irlle vom planenden Ingenieurbüro Donner und Marenbach schaute erfreut auf den neu gestalteten Bereich. "Wir sind happy mit dem Ergebnis", sagte er und hatte als Präsent weitere Bälle im Gepäck. Mit Blick auf die Zukunft äußerte Ulrich Stücker einen Wunsch an alle Nutzerinnen und Nutzer des Soccer Courts: "Wir wollen viele Jahre Spaß mit der Anlage haben, von daher bitte ich alle, sie so zu benutzen, dass auch kommende Generationen ihre Freude daran haben können."

Jetzt um Pässe und Ausweise kümmern

Wer in den Sommerferien eine Auslandsreise plant, sollte jetzt an das Beantragen von Reisepass und Personalausweis denken. Das betrifft auch Ausweisdokumente für Kinder. Die Stadt Wiehl weist im Hinblick auf die nahende Urlaubszeit darauf hin, dass alle notwendigen Reisedokumente rechtzeitig vor Reisebeginn zu überprüfen und je nachdem zu erneuern sind - einschließlich derjenigen für Babys und Kleinkinder. Auch

für Kinder unter zwölf Jahren müssen elektronische Reisedokumente beantragt werden. Für Reisen innerhalb der EU ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ein Personalausweis ausreichend. Bei allen Reisen außerhalb der Europäischen Union wird ein elektronischer Reisepass benötigt. Bei den Reisevorbereitungen ist zu berücksichtigen, dass die Dokumente nicht mehr im Wiehler Rathaus ausgestellt werden, sondern von der

Bundesdruckerei in Berlin. Dadurch kommt es zu deutlich längeren Lieferzeiten. Daher rät das Meldeamt der Stadt allen Bürgerinnen und Bürgern, jetzt die Dokumente zu überprüfen und gegebenenfalls die nötigen Schritte zu unternehmen. So gibt es vor Antritt des Urlaubs keine bösen Überraschungen.

Die Lieferzeiten betragen:
Personalausweis: zwei bis drei Wochen

Reisepass: vier bis sechs Wochen
Die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung beim Meldeamt der Stadt Wiehl möglich: persönlich am Expressschalter im Rathaus oder telefonisch unter 02262 99-200 oder per E-Mail an meldeamt@wiehl.de. Weitere Informationen zum Reisepass und zum Personalausweis online auf service.wiehl.de/home

hello-family.store wächst zum Treffpunkt für Familien

Krabbelgruppe, Café und Aktionsangebote werden gut angenommen - Schulranzen-Saison läuft auf Hochtouren



Seit der Eröffnung Anfang März hat sich bei „Hello Family Store“ in Gummersbach einiges entwickelt. Was als Fachgeschäft für Schreib-, Spiel- und Schulwaren gestartet ist, wächst zunehmend zu einem Ort der Begegnung für Familien. Neben dem Sortiment sorgen der Café-Bereich, Aktionsflächen und erste Veranstaltungsangebote für zusätzliche Anziehungskraft.

Besonders erfreulich verlief jetzt die erste Krabbelgruppe. „Der Kurs war super“, berichtet Geschäftsführerin Frau Hahne-Naumann. Trotz eines gut besuchten Cafés fanden Eltern mit ihren Babys zusammen, kamen ins Gespräch und knüpften neue Kontakte. Selbst einige größere Kinder beteiligten sich und machten bei den Aktivitäten mit. Für das Hello-family-Team ein Zeichen, dass das Konzept aufgeht.

Künftig sollen noch weitere Angebote für Familien folgen. Bereits jetzt zeigen auch andere Unternehmen Interesse daran, Veranstaltungen und Aktionen in den Räumlichkeiten von „Hello Family“ durchzuführen. Ziel ist es, die vorhandenen Flächen noch stärker für Familienangebote, Kurse und gemeinsame Aktivitäten zu nutzen. Auch der Café-Bereich wird von den Besuchern gut angenommen.

Pünktlich zur warmen Jahreszeit wurde das Angebot auf den Sommer abgestimmt. Neben Eiskaffee und IcedLatte gehören inzwischen verschiedene Eisspezialitäten sowie sommerliche Kuchen und Torten zum Sortiment. Viele Gäste verbinden ihren Einkauf inzwischen mit einer kleinen Auszeit im Café, während die Kinder den Spielbereich nutzen. Weiterhin stark nachgefragt ist das Angebot rund um Schule und Einschulung. Die Schulranzen-Saison läuft bereits seit Januar auf Hochtouren. Besonders gefragt sind die Schulranzen der Marke „Step by Step“, bei deren Auswahl und An-



passung die Familien persönlich beraten werden. Auch rund um Schulrücken bietet das Team Unterstützung an. „Wir verkaufen derzeit fast jeden Tag Schulranzen“, berichtet Frau Hahne-Naumann.

Für zusätzliche Aufmerksamkeit sorgt außerdem das umfangreiche Sortiment von Legami Milano. Die beliebten radierbaren Stifte und Geschenkartikel haben sich längst zum Trend entwickelt. Pünktlich zum Sommer wurde das Angebot um zahlreiche Freizeit- und Outdoorartikel erweitert. Unter dem Motto



„Summer State of Mind“ finden Kunden nun auch Strand- und Sommerartikel für die Ferienzeit. Sehr positiv fällt auch die Resonanz auf die Neueröffnung aus. Besonders freut sich Frau Hahne-Naumann über die Treue ihrer früheren Kundschaft aus Bergneustadt, wo sie zuvor ihr Geschäft führte. „Die Bergneustädter sind mir absolut treu geblieben. Sowohl unsere Privat- als auch unsere Gewerbetunden kommen weiterhin nach Gummersbach. Dafür möchte ich einfach einmal Danke sagen.“ Die Entwicklung der vergangenen Monate zeigt: „Hello Family“ ist längst mehr als ein Geschäft für Schreib- und Spielwaren. Schritt für Schritt entsteht hier ein Ort, an dem Familien einkaufen, sich austauschen und gemeinsame Zeit verbringen können.(bmb)



HFS hello-family.store GmbH

Gummersbacher Str. 67-71 | 51645 Gummersbach
Tel: 02261/9798577 | www.hello-family.store

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00 bis 18:30 und Sa. 10:00 bis 16:00 Uhr



Kreisjugendfeuerwehrzeltlager im Wiehlpark

Die Jugendfeuerwehr Wiehl feierte ihr 55. Jubiläum

Am vorletzten Wochenende stand der Wiehlpark ganz im Zeichen der Jugendfeuerwehr: Von Freitag bis Sonntag gehörte das Gelände den Jugendfeuerwehren aus dem Kreis. Nachdem die Mannschaftszelte bereits an Fronleichnam aufgebaut worden waren, reisten tags darauf rund 650 Kinder und Jugendliche von 21 Gruppen aus dem Oberbergischen sowie aus Siegen, Köln, Düren und Euskirchen an. Anlass war in diesem Jahr ein doppelter: Das alljährliche Kreisjugendfeuerwehrzeltlager mit dem Ablegen der Leistungsspange - und das 55-jährige Jubiläum der Wiehler Jugendfeuerwehr.

Beim Festkommers in der Eissporthalle am Samstagnachmittag zeigte Bürgermeister Ulrich Stücker seine Begeisterung. "Wer von den Älteren sagt, mit der Jugend von heute sei nichts mehr los, der soll einfach hierherkommen und sich das ansehen", erklärte er und lobte: "Es ist grandios, schon in so jungen Jahren Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen." Im Vorfeld habe er einen Betreuer gefragt, was das Besondere an der Jugendfeuerwehr sei - die Antwort habe ihn beeindruckt: "Da ist jeder für jeden da, und das schweiß zusammen."

Jens Schmidt, Leiter der Wiehler Feuerwehr, erläuterte, warum das 55-jährige Jubiläum erst jetzt begonnen wird: "Vor fünf Jahren lebten wir



Die Gruppe Morsbach II wurde als bester Teilnehmer geehrt - mit Bürgermeister Ulrich Stücker (l.), Kreisbrandmeister Julian Seeger (v.r.) und Kreisjugendfeuerwehrwart Maik Bourbones

in einer Zeit, als keiner so etwas feiern wollte." Persönlich erinnerte er sich an das Ablegen seiner eigenen Leistungsspange im Jahr 1984: "Das war einer der prägendsten Momente in meinem Feuerwehrleben." Insgesamt hatten diesmal 169 Jugendliche an der Prüfung teilgenommen. Als beste Gruppe wurde "Morsbach II" geehrt. Kreisbrandmeister Julian Seeger überreichte die Urkunden und registrierte erfreut: "Der Feuerwehrnachwuchs ist sichergestellt." Kreisjugendfeuerwehrwart Maik Bourbones blickte zurück: "Fünfzig Jahre, in denen junge Menschen nicht nur die Grundlagen des Feuer-

wehrens erlernt haben, sondern auch Werte, die weit über den Dienst hinausreichen: Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Respekt." Bei der Gründung der Jugendfeuerwehr Wiehl 1971 sei das eine Investition in die Zukunft gewesen: "Die Verantwortlichen von damals erkannten, dass eine starke Feuerwehr nur dann bestehen kann, wenn sie junge Menschen begeistert, fördert und ihnen eine Perspektive bietet."

Doch sei die Jugendfeuerwehr weit mehr als nur eine Nachwuchsschmiede, betonte Bourbones und machte deutlich: "Sie ist ein Ort

der Freundschaft und des Zusammenhalts." Sein Dank galt allen Jugendwarten, Betreuern, Helfern und Unterstützern - vor allem aber den Jugendlichen selbst: "Ihr seid der Grund, warum wir heute feiern können."

Das ließen sie sich nicht zweimal sagen. Nach einem Abendessen, das das DRK - wie an den anderen Tagen auch - in der Eissporthalle zubereitete, feierten sie dort ausgelassen auf einer Jugenddisco. Mit einer Andacht am Sonntagvormittag endete das Zeltlager und es ging zurück in die Heimatstandorte.

(mk)



Ansprache von Kreisjugendfeuerwehrwart Maik Bourbones



Aufbau eines Löschangriffs bei der Abnahme der Leistungsspange im Stadion

SGV Homburger Land begrüßt 175. Mitglied

Aufwärtstrend setzt sich fort

Das ging schneller als gedacht. Mit Angela Haas aus Gummersbach trat das 175. Mitglied dem SGV Homburger Land bei. Grund genug für Doris Bilobrowec, Vorsitzende des Wandervereins, als kleinen Willkommensgruß einen Blumenstrauß und ein Präsent zu besorgen. Im Wiehlpark hieß sie zusammen mit ihrem Vize Wolfgang Kaiser und Wanderwart Ludwig Jakobi die neue Wanderfreundin herzlich in ihrem Verein willkommen. Angela Haas war anfangs überrascht, sie wäre so gar nicht für Rummel um ihre

Person. Aber dann hätte sie überlegt, "dass es einfach gut ist, dass es Gruppen wie den SGV Homburger Land gibt, die Interessierte und leidenschaftliche Naturliebhaber zusammenbringen."

Boomer-Generation bringt Aufwind für den Verein

"Raus in die Natur, rein ins Erlebnis" lautet ein Slogan des SGV-Dachverbands in Arnsberg. Dem kann sich Bilobrowec nur anschließen: "In diesen verrückten Zeiten suchen die Menschen Ausgleich

und Gemeinschaft". Dies würde man an den steigenden Mitgliederzahlen merken. Sie sieht darin einen klaren Trend: Die Boomer-Generation entdeckt das Wandern und die Natur für sich.

Wandern - Radfahren - Nordic Walking - Kultur

Der SGV Homburger Land profitiert davon und bietet zugleich ein breites Spektrum an Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Nordic Walking und kulturelle Angebote, pflichtete ihr Wolfgang Kaiser bei.

Wanderwart Ludwig Jakobi betonte, dass von der Kurzstrecke bis zur Langstrecke für jeden etwas dabei sei. Und auch für die Zukunft habe der SGV Homburger Land noch einige spannende Ideen und Projekte in der Planung.

Angela Haas, das 175. Mitglied, ist begeistert vom SGV Homburger Land und freut sich auf tolle Wanderungen mit Gleichgesinnten. Sie ist überzeugt, dass auch jüngere Menschen hier ihre Leidenschaft für das Wandern entdecken können.

Anzeige

Erneut für seine herausragende Leistung gekürt: „Augenblick Optiker“ in Engelskirchen-Ründeroth gewinnt den „Deutschen Optik-Award 2026“

Engelskirchen-Ründeroth, 01. Juni 2026 - Bereits zum vierten Mal erhielt das Team des Augenoptik-Fachgeschäft „Augenblick Optiker“ in Engelskirchen-Ründeroth eine bundesweite Exzellenz-

Auszeichnung: In diesem Jahr ist es der „Deutsche Optik Award“. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren konnte das Team um Inhaberin Hannah Rothe die unabhängige Fachjury auf ganzer Linie überzeugen. „Wir sind so stolz auf diese Ehreung“, freut sich Hannah Rothe. „Es ist eine Bestätigung für die tägliche Arbeit unseres gesamten Teams.“

Beispielhaft für die besonderen Leistungen von „Augenblick Optiker“ ist etwa die persönliche Sehanalyse, eine detaillierte Vermessung und Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Augen. „Sie ermöglicht uns, Kundinnen und Kunden besonders präzise und individuell zu Sehlösungen beraten zu können“, erklärt Hannah Rothe.

Jetzt zur kostenlosen Sehanalyse hereinkommen!

Kunden und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich selbst von der ausgezeichneten Qualität bei Augenblick Optiker zu überzeugen.

Hereinschauen lohnt: In der Zeit vom 15.06.-15.07.2026 erhalten Kunden eine Sehanalyse im Wert von 89 € kostenlos.

Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin über unsere Homepage (www.optiker-augenblick.de) oder telefonisch unter 0 22 63 - 92 90 99.



Christian Tilleke von „Branchenawards UG“ (Bildmitte), überreichte dem von „Augenblick Optiker“ persönlich den „Deutschen Optik Award 2026“ im Geschäft in Engelskirchen-Ründeroth. Im Bild von links nach rechts: Lilja Vogelsang, Fiona Randig, Hannah Rothe, Ellen Piel, Judith Sterzik, Ulrike Wagener
Copyright: Augenblick Optiker, Ründeroth



AUGENBLICK OPTIKER
Inh. Hannah Rothe



Kostenlose
Sehanalyse

* vom 15.06. – 15.07.2026



Hauptstraße 13 | 51766 Engelskirchen-Ründeroth
Tel. 02263 / 92 90 99 | www.optiker-augenblick.de

"Wein & Musik"-Fest rund um die Bielsteiner Burg

Ein Termin, der traditionell seit Jahren stattfindet und immer wieder viele Menschen aus nah und fern anzieht. Ende Juni, am letzten Wochenende - auf zum Fest am Burghaus Bielstein, wo es "Wein & Musik" gibt. Letztes Jahr mit super Stimmung und viel Sonnenschein - genau das ist auch für dieses Jahr geplant, wenn "Wein & Musik" zum 16. Mal am 26. und 27. Juni startet.

Der "Heimatverein Bielstein e.V." widmet sich leidenschaftlich der Pflege, Bewahrung und Förderung der Besonderheiten und Traditionen in Bielstein und der Region. Regional sind auch die Musik-Acts an diesem Wochenende. Für die "After Work Party" am Freitagabend ab 19 Uhr konnte diesmal "Bergish Blend" gewonnen werden.

Traditionsgemäß wird dann der Bürgermeister der Stadt Wiehl Ulrich Stücker die zwei tägige Veranstaltung offiziell eröffnen. Dann geht es richtig los. Die fünf leidenschaftlichen Musiker aus dem Oberbergischen rocken mit jeder Menge Spielfreude, Energie und einem breiten Repertoire die Bühne. "Bergish Blend" spielen Partymusik von "Let me entertain you" bis "Westerland". Auch am Samstag ist für gute Musik gesorgt. Die "Marching Dixie Men" mit Stephan Aschenbrenner bietet ab 16 Uhr eingängige Musik, mit fetzigem und spannungsgeladenem Sound. Fröhliche, sozusagen farbenfrohe und ansteckende Musik verspricht schon die Stilrichtung für den Samstagnachmittag: Dixie.



Das Fest „Wein & Musik“ zieht Jahr für Jahr zahlreiche Gäste ans Bielsteiner Burghaus. Foto: Dietmar Groß

Und ab 20 Uhr haucht die "Soul Band" alten Souklassikern neues Leben ein, covert bekannte Songs in neuem "Soul"-Gewand und drückt allen Stücken ihren unverwechselbaren Stempel auf. Die bunte Mischung der Musiker bürgt für ein abwechslungsreiches Programm, bei dem sie Songs aus der Rhythm'n'Blues-Ecke genauso gekonnt vortragen wie bekannte Souklassiker.

Rund um das Burghaus finden die "Wein & Musik"-Besucher wieder kulinarische Köstlichkeiten. Für den Genuss von edlen (Wein)Tropfen konnten wieder Winzer sowie heimische Weinhändler gewonnen werden - auch für die "Nichtwein-

trinker" gibt es ein gutes Angebot. Auch hier gibt es wie im Musikalischen viel Abwechslung, so heißt es bei IMI Winery: "Tradition trifft auf Großstadt-Vibes!" mit Winzer Verbundenheit zum Oberbergischen - Mats, Ole und Jan stammen aus Wiehl und Oberbantenberg. Und es ist das einzige Weingut, das sich nur eine halbe Stunde von Bielstein entfernt befindet.

Ihre Bio-Trauben kommen direkt aus familieneigenen Weinbergen ihres Winzers in der Pfalz und werden in eigenen Weinkeller in Köln-Ehrenfeld vinifiziert.

Alles natürlich biologisch - im Weinberg und im Keller. IMI Winery ist die

erste Urban Winery in einer deutschen Millionenstadt. Was 2015 als Idee begann, wurde 2020 Realität und 2026 sind sie zum ersten Mal bei "Wein & Musik". So bietet das Fest nicht nur abwechslungsreiche Musik, sondern auch ein abwechslungsreiches Wein-Angebot.

Bei der Verkehrsführung an diesem Wochenende - 26. und 27. Juni - rund um die Bielsteiner Burg ist darauf zu achten, dass die "Burgstraße" an beiden Tagen komplett gesperrt ist. Parkplätze für die Besucher des Wein- und Musikfestes stehen in ausreichendem Maße im Ortskern von Bielstein sowie bei der Fa. Kind & Co. zur Verfügung.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl.postillon.de/espaper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Paten für Kinder gesucht

LEBENSFARBEN startet neue Ehrenamtsausbildung

Viele Kinder und Jugendliche im Oberbergischen Kreis wünschen sich einen verlässlichen Menschen an ihrer Seite - jemanden, der zuhört, Zeit schenkt und einfach da ist. Genau dafür sucht der Verein **LEBENSFARBEN - Hilfen für Kinder und Jugendliche** engagierte ehrenamtliche Patinnen und Paten.

Interessierte sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung am 24. Juni um 17 Uhr ins CVJM-Vereinsheim, Am Pützberg 11 in 51674 Wiehl eingeladen. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten.

Die Kinder und Jugendlichen, die durch das Projekt begleitet werden, leben in Familien, in denen Elternteile psychisch und/oder suchtkrank sind. Für die betroffenen Familien bedeutet die Unterstützung durch ehrenamtliche Paten oft eine große Entlastung - für die Kinder vor allem eine wertvolle Bezugsperson im Alltag.

Ab dem 12. September bietet **LEBENSFARBEN** erneut eine kosten-

freie Ausbildung für angehende Patinnen und Paten an. An vier Samstagen, jeweils von 9 bis 16 Uhr, erhalten die Teilnehmenden im CVJM-Vereinsheim wichtige Einblicke in psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf Familien. Weitere Themen sind der Aufbau vertrauensvoller Beziehungen, die Gestaltung einer Patenschaft sowie der Austausch und die Reflexion eigener Erfahrungen. Die Schulung wird von erfahrenen Fachkräften begleitet.

„Die Ausbildung soll Interessierten die Möglichkeit geben herauszufinden, ob eine ehrenamtliche Patenschaft zu ihnen passt“, erklärt Geschäftsführerin Sandra Karsten. Eine Verpflichtung zur Übernahme einer Patenschaft besteht nach Abschluss der Ausbildung nicht.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Sandra Karsten unter kontakt@lebensfarben-oberberg.de oder telefonisch unter 02262 7949546.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Kinderkochkurse in den Sommerferien bei Agger Energie

Im Kochstudio der AggerEnergie finden in den Sommerferien wieder Kochkurse für Kinder von 7 bis 12 Jahren statt. Hier erleben Kinder Spaß am Kochen und sie lernen neben Küchentechniken auch gesunde und frische Lebensmittel kennen. Es handelt sich um mehrere Einzeltermine, die im August vormittags

bei der AggerEnergie in der Alexander-Fleming-Straße 2 in Gummersbach stattfinden.

Die Kosten belaufen sich auf 5 Euro pro Kind.

Die Termine, weitere Informationen sowie das Anmeldeformular findet man unter www.aggerenergie.de/kochstudio.



DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillon.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSEPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Wiehler Tennisteam im Aufwind

Herren, Herren 50 und Damen 40 des TC Wiehl feiern am zweiten Spieltag der Medenrunde die ersten Saisonsiege.

Für die Damen 40 I brachte das zweite Spiel in der 2. Verbandsliga den ersten doppelten Punktgewinn der noch jungen Saison. Gegen Weiden sorgten Alex Ruf, Claudia Decker, Peggy Koch und Tanja Dieball für eine beruhigende 4:2-Führung nach den Einzeln. Lediglich Steffi Hesse und Simone Strack an zwei und drei mussten sich geschlagen geben. Den entscheidenden Punkt zum 5:4-Erfolg sicherte souverän das erste Doppel Ruf/Hesse, während die Paarungen Strack/(Juliana) Förster und Decker/Dieball (im Champions-Tiebreak - CT) unterlagen.

Das erste Heimspiel der Saison der Herren 50 verlief mit einem 6:3-Erfolg ebenfalls erfolgreich (2. Bezirksliga): Gegen Eitorf sorgten Siege von Andres Nunez, Carsten Morwinsky, Gunnar Rothe (CT), Mirko Förster (CT) und Torsten Wirths ungeachtet



Herren 50

der Niederlage von Mischa Peters für die Entscheidung bereits nach den Einzeln. Im Spitzendoppel holten Nunez/Morwinsky den sechsten Punkt für den TCW, während Peters/(Marc) Roscher (CT) und Rothe/Wirths den

Kürzeren zogen.

Und auch die Wiehler Herren-Mannschaft (3. Kreisklasse) konnte ihren ersten Saisonsieg einfahren. Beim 5:1 in Gelpetal brachten Lasse Bach, Ole Dresler und Ben Kautschke die

Wiehler auf die Siegerstraße. Die Niederlage von Tim Krebs an Position zwei blieb die einzige an diesem Tag, denn die Doppel Bach/Dresler sowie (Mats) Göbel/(Raoul) Naumann gingen ebenfalls an den TCW.



U11



Herren

Verbands-Einzelmeisterschaften Geräteturnen 2026

Spannende Wettkämpfe bei den jungen Turnerinnen



Turnerinnen bei der Siegerehrung. Fotos: Claudia Gleim

Am letzten Aprilwochenende wurden durch den TuS Wiehl 1891 e. V. die Verbandseinzelmeisterschaften im Geräteturnen des Turnverbandes Aggertal-Oberberg (weiblich) in der Turnhalle Darbenderhöhe ausgerichtet.

Insgesamt haben 182 Turnerinnen aus sieben Vereinen ihr Können im Vierkampf "Sprung, Barren, Balken und Boden" eindrucksvoll gezeigt. Als Auszeichnung für ihre tollen Leistungen wurden den jeweils ersten drei neben der Urkunde ein Pokal, alle anderen eine Medaille überreicht.

Am Samstag konnten die jüngsten Turnerinnen beim Aufbauwettkampf

wertvolle erste Wettkampferfahrungen mit folgenden Platzierungen sammeln:

Wettkampfklasse 1 (Jg. 2017 u. jünger)

1. Emma McMinn (TV Hülsenbusch)
2. Lotte Schardt (SSV Nümbrecht)
3. Leni Heinrichs (SSV Nümbrecht)
3. Ida Lange (VfL Engelskirchen)

Wettkampfklasse 2 (Jg. 2015 u. 2016)

1. Adriana Gruhnert (TV Hülsenbusch)
2. Charlotte Mertens (TV Hülsenbusch)
3. Wilma Syma (TuS Wiehl)

Wettkampfklasse 3 (Jg. 2013 u. 2014)

1. Alina Sophie Daus (TuS Elsenroth)
2. Lorena Müller (VfL Engelskirchen)
3. Paula Arntz (SSV Nümbrecht)

Wettkampfklasse 4 (Jg. 2012 u. älter)

1. Lia Dusdal (TuS Elsenroth)
2. Sarah Rossenbach (SSV Nümbrecht)
3. Ramona Groß (TuS Elsenroth)
3. Sarah Laubenstein (TuS Wiehl)

Der Sonntag gehörte den erfahrenen Wettkampfturnerinnen. Eingeteilt in 5 Altersklassen kämpften sie um die Qualifikation für das Landesfinale. Das Podest erreichten:

Wettkampfklasse 2.4.09 (Jg. 2017 u. 2018)

1. Emma Benderscheid (TuS Wiehl)
2. Clara Marie Rothstein (TuS Wiehl)
3. Sophie Billig (VfL Engelskirchen)

Wettkampfklasse 2.4.11 (Jg. 2015 u. 2016)

1. Lina Bundan (TV Rodt Müllenbach)
2. Lia Marie Seynsche (TV Rodt Müllenbach)
3. Sibel Wagner (SSV Nümbrecht)
3. Eleni Hebenstreit (SSV Nümbrecht)

Wettkampfklasse 2.4.13 (Jg. 2013 u. 2014)

1. Matilda Selbach (SSV Nümbrecht)
2. Zoey Rabsch (BV Drabenderhöhe)
3. Isabella Cassamajor (VfL Engelskirchen)

Wettkampfklasse 2.4.15 (Jg. 11 u. 2012)

1. Sophia Lotte Lichthagen (TV Rodt Müllenbach)
2. Emma Lara Stiehl (TuS Elsenroth)
3. Melina Seynsche (TV Rodt Müllenbach)

Wettkampfklasse 2.4.16 (Jg. 2010 u. älter)

1. Emmi Müller (VfL Engelskirchen)
 2. Ronja Gerhards (BV Drabenderhöhe)
 3. Theresa Passiepen (TuS Wiehl)
- Allen qualifizierten Turnerinnen viel Erfolg für die nächste Runde zum Landesfinale bei der Verbandsgruppenauscheidung am 20. Juni in Wermelskirchen.



Tolle Leistung am Barren



Eindrucksvolles Bodenturnen



Mit Makler zum Eigenheim

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden beschäftigt viele Familien und Paare in der Region. Angesichts steigender Baukosten und begrenztem Angebot setzen viele Kaufinteressenten auf professionelle Unterstützung. Ein Immobilienmakler kann helfen, passende Objekte zu finden und den Kauf sicher abzuwickeln.

Marktüberblick und Suche

Wer selbst nach Häusern oder Wohnungen sucht, stößt schnell an Grenzen. Onlineportale zeigen zwar zahlreiche Angebote, doch nicht alle Immobilien sind dort gelistet. Makler verfügen häufig über ein eigenes Netzwerk und kennen Objekte, bevor sie öffentlich angeboten werden. Das kann ein Vorteil sein, gerade in gefragten Wohnlagen.

Zudem kennen Makler die örtlichen Marktpreise. Sie können einschätzen, ob der verlangte Kaufpreis realistisch ist und wie sich Lage, Zustand und Ausstattung auf den Wert auswirken. Diese Marktkenntnis schützt Käufer vor überbeurteilten Entscheidungen.

Besichtigung und Bewertung

Ein weiterer Pluspunkt ist die Begleitung bei Besichtigungen. Makler koordinieren Termine, stellen Unterlagen bereit und beantworten Fragen zum Objekt. Dazu gehören Informationen zu Baujahr, Energieausweis oder geplanten Sanierungen.

Auch bei der Einschätzung von Renovierungsbedarf können sie Hinweise geben. Zwar ersetzen sie keinen Gutachter, doch sie erkennen typische Schwachstellen und weisen auf mögliche Folgekosten hin. Das schafft Transparenz und hilft bei der Finanzplanung.

Rechtliche Sicherheit beim Kauf

Der Immobilienkauf ist ein komplexer Vorgang. Vom Kaufvertrags-



entwurf über die Abstimmung mit dem Notar bis zur Übergabe gibt es zahlreiche Schritte zu beachten. Ein Makler begleitet diesen Prozess, koordiniert die Beteiligten und sorgt dafür, dass Fristen eingehalten werden.

Für Käufer wichtig ist die Maklerprovision. Seit einigen Jahren wird sie beim Kauf von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen in der Regel zwischen Käufer und Verkäufer geteilt. Die genaue Höhe sollte frühzeitig geklärt werden, damit es später keine Überraschungen gibt. Wer sich für den Kauf einer Immobilie entscheidet, sollte ausreichend Zeit für die Suche einplanen und mehrere Angebote vergleichen. Mit fachkundiger Unterstützung lässt sich der Weg ins neue Zuhause strukturierter und oft stressfreier gestalten. Eine sorgfältige Vorbereitung bleibt jedoch die wichtigste Grundlage für eine gute Entscheidung.



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

<p>Nümbrecht In dörflicher Lage von Nümbrecht suchen wir für einen Tierliebhaber einen ehemaligen, renovierungsbedürftigen, Restbauernhof. Preis: offen</p>	<p>Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!</p>
<p>Wiehl Für einen Kunden suchen wir ein modernes und möglichst neuwertiges Einfamilienhaus, Wfl. ca. 160 m² und großem Gartengrundstück. Preis: offen</p>	<p>jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos Objektdaten eingeben und loslegen!</p>

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

Adam Immobilien

Leben ist Veränderung. Wohnen auch.

Zahlreiche Kunden von Adam Immobilien vertrauen auf unsere fundierte und transparente Immobilienbewertung. Unsere **kostenlose Expertenanalyse** ist aussagekräftiger als kurze Online-Wertermittlungen. Aktuell suchen wir **Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Grundstücke** im Oberbergischen Kreis (u. a. Wiehl, Nümbrecht, Gummersbach, Engelskirchen, Lindlar, Reichshof).

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- 22 Jahre Erfahrung in der Immobilienvermarktung
- Kostenloses, nachvollziehbares Wertgutachten
- Professionelles Exposé mit Fotos
- Online- und Printwerbung
- Käuferermittlung und Besichtigungen
- Behördliche Abwicklung und Finanzierungsprüfung
- Vorbereitung & Begleitung des Notartermins

Adam Immobilien - Im Baumhof 24 - 51674 Wiehl
Tel. 02262 / 69 96 31
adamimmobilien@t-online.de • www.adamimmobilien.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael und St. Gertrud

Kirche St. Mariä Himmelfahrt Wiehl und St. Bonifatius Bielstein 20. Juni bis 4. Juli

Samstag, 20. Juni

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Sonntagvorabendmesse anschl. Beichtgelegenheit; Musik: Kirchenchor Cäcilia Bielstein

Sonntag, 21. Juni

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein mit Taufe von Greta Maria Girreßer
12:30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 24. Juni

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranzgebet

Donnerstag, 25. Juni

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

15 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Frauen- und Seniorenmesse

Freitag, 26. Juni

09.15 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Kita-Gottesdienst

Samstag, 27. Juni

9 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Abschlussgottesdienst der Kita St. Franziskus

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 28. Juni

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein
12:30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 1. Juli

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Juli Mariä Heimsuchung

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

Samstag, 4. Juli

17 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Konzert des Bielsteiner Kirchenchores mit dem Waldbröler Kammerorchester

In wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten

Pastoralbüro Waldbröl
Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: oberberg-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 15 bis 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr

Termine des Malteser Trauerzentrums im Juni

Alle Angebote sind kostenlos.

20. Juni - Spaziergang für Trauernde in Wiehl

Der Spaziergang findet jeden dritten Samstag statt. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr an der Blockhütte des Waldlehrpfades in unmittelbarer Nähe der Tropfsteinhöhle Wiehl, Pfaffenberg 1, 51674 Wiehl. Der Spaziergang wird von Trauerberater*innen begleitet. Das Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen unter: Malteser-Trauerzentrum Oberberg:

Telefon 02262 7075550 oder per E-Mail an: trauerzentrum.oberberg@malteser.org.

28. Juni - Radtour für Trauernde: Neue Wege er-fahren

Begleitet von zwei Trauerberatern startet an jedem letzten Sonntag im Monat, eine Radtour für trauernde Menschen.

Die Touren führen über etwa 30 Kilometer und finden bei jeder Witterung statt, es sei denn, es werden gefähr-

dende Wetterlagen wie Sturm, Eis- oder Starkregen angekündigt.

Während der Fahrten unter dem Motto „Neue Wege er-fahren“ gibt es einige Pausen, bei denen die Mitfahrenden miteinander ins Gespräch kommen können.

Im Anschluss steht es ihnen frei, in einem Restaurant oder Café einzukehren. Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich in Eigenverantwortung, mit einem eigenen und technisch einwandfreien Fahrrad und unter Einhaltung der Straßenverkehrsordnung, Mitfahrerinnen und Mitfahrer sollten volljährig und fahrsicher sein, eine entsprechende Kondition mitbringen und einen Helm und eine Warnweste tragen.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: Malteser-Trauerzentrum Oberberg: Telefon 02262 7075550 oder per E-Mail an: trauerzentrum.oberberg@malteser.org.

Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr - Kindergottesdienst "Godly Play" im GZ

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche, auch im Streaming über youtube.de

11 Uhr - Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel

Dientag, 23. Juni

19 Uhr - Treffpunkt Kirche: Vortrag mit Arnd Henze zum Thema: "Dem

Rad in die Speichen fallen", Bonhoeffers Aktualität in unruhigen Zeiten, Eintritt frei

Samstag, 27. Juni

18 Uhr - Andacht im Johanniterhaus Homburger Str. 7 mit Pfr. Michael Striss

Sonntag, 28. Juni

11 Uhr - Tauffest in und an der Wiehl, im Park hinter der Kirche

17 Uhr - Open-Air-Konzert mit dem Gospelchor im Park

Sonntag, 5. Juli

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche, mit Taufe, Pfrin. Judith Krüger
alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie unter www.kirchewiehl.de.



Förderprogramme 2026

Diese Unterstützung gibt es für neue Fenster, Türen und Fassaden

Frankfurt am Main. Eigentümer, die in neue Fenster, Türen oder Fassaden investieren, können Fördermittel in Höhe von mehreren Tausend Euro erhalten. Auch wenn die Vielzahl der Programme unübersichtlich erscheint, folgt die Förderung einer klaren Systematik: Für Maßnahmen an der Gebäudehülle stehen Zuschüsse, zinsgünstige Kredite oder steuerliche Vorteile zur Verfügung. Orientierung im komplexen Förderumfeld bietet der Verband Fenster + Fassade (VFF).

Neue Fenster und Türen sowie die Dämmung der Außenwände und Dächer zählen zu den wirksamsten Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Entsprechend gilt bei Sanierungen die fachliche Grundregel die Gebäudehülle und die Heiztechnik gut auf einander abgestimmt zu erneuern. Solange über Fenster, Fassade oder Dach unnötig Wärme verloren geht, zahlt sich die Investition in eine moderne Heizanlage nicht aus. Neben der Energieeinsparung verbessert eine gut gedämmte Gebäudehülle zudem den Wohnkomfort, etwa durch gleichmäßigere Raumtemperaturen und weniger Zugluft.

Die wichtigsten Bundesförderprogramme sind auch 2026 fortgeführt worden. Dazu zählen insbesondere die KfW-Programme für den klimafreundlichen Neubau sowie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) für Sanierungen und Einzelmaßnahmen an Bestandsgebäuden. Auch spezielle Programme wie „Wohneigentum für Familien“ oder „Jung kauft Alt“ bleiben bestehen. Bei der steuerlichen Förderung nach § 35c EStG gibt es keine Änderungen.

Gebäudehülle: Welche Maßnahmen werden gefördert?

- neue Fenster und Türen
- Dämmung von Außenwänden, Dachflächen, Fußböden und Geschossdecken
- Neuer außenliegender Sonnenschutz (Rollläden, Jalousien, Fenstermarkisen)
- Vorbereitende Baumaßnahmen

Für Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle stehen Eigentümern grundsätzlich drei Förderwege offen: direkte Zuschüsse, zinsgünstige Kredite sowie steuerliche Vergünstigungen. Zuschüsse und Kredite werden im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bereitgestellt. Hinweise zu den einzelnen Programmen sind verlinkt

Direkter Zuschuss vom Staat

Für Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle gewährt der Staat einen direkten Zuschuss in Höhe von 15 Prozent der Investitionskosten. Zusätzlich können Eigentümer weitere fünf Prozent Zuschuss erhalten, wenn sie einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFPP) vorlegen, der weitere Maßnahmen aufzeigt. Für die Erstellung des Fahrplans ist ein Energieeffizienz-Experten erforderlich, der die Immobilie vor Ort begutachtet und einen Zeitplan für die Sanierung erstellt. Der Berater muss in der Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes geführt sein.

Kredite mit günstigen Konditionen

Eigentümer, die für ein Einzelprojekt einen direkten Zuschuss nach BEG erhalten, können für die restlichen Kosten einen Ergänzungskredit von bis zu 120.000 Euro beantragen. Beträgt das zu versteuernde Jahreseinkommen weniger als 90.000 Euro, sind die Zinsen besonders günstig. Wer umfassendere Sanierungen durchführt - neue Heizung, Dämmung und neue Fenster - und damit eine Effizienzhausklasse erreicht, kann über die BEG einen zinsverbilligten Kredit mit Tilgungszuschuss von bis zu 150.000 Euro erhalten. Die genauen Konditionen sowie die Höhe der Rückzahlung richten sich nach der erreichten Effizienzklasse des Gebäudes.

Steuerliche Förderung nutzen

Alternativ zu direkten Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten können Eigentümer die Kosten für die Sanierungsprojekte auch steuerlich über den § 35c EStG geltend machen. In der Einkommensteuer lassen 20 Prozent der Aufwendungen verteilt

auf drei Jahre direkt von der Schuld absetzen - mit einem Höchstbetrag von 40.000 Euro. Zusätzlich kann die Hälfte der Kosten für die Baubegleitung und Fachplanung steuerlich berücksichtigt werden.

Handwerkerleistungen für die Sanierung können ebenfalls als haushaltsnahe Handwerkerleistung steuerlich geltend gemacht werden. 20 Prozent der Arbeitskosten, bis zu 1.200 Euro pro Jahr. Hinweis: Sonnenschutzsysteme sind von der steuerlichen Förderung ausgenommen.

VFF Fördermittel-Assistent

Für die Planung von energetischen Sanierungsprojekten empfiehlt der VFF, sich frühzeitig an einen Fachbetrieb zu wenden. Eine fachgerechte Beratung hilft nicht nur dabei, die passende Förderung zu finden, sondern stellt auch sicher, dass die Maßnahmen technisch sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. Eine detaillierte Auskunft über Förder-

möglichkeiten von Bund, Ländern und Kommunen gibt auch der VFF Fördermittel-Assistent. Geben Sie einfach Projekt, Postleitzahl und Baujahr der Immobilie ein und die Datenbank listet alle verfügbaren Fördermöglichkeiten auf.



Foto: Finstral

MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten - Planen - Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2 Tel.: 02262/70 11 86
51674 Wiehl-Weiershagen Fax: 02262/70 11 87

Kontinuität in schwierigen Zeiten

Ometepe-Projekt feiert erfolgreiche Übergabe



Feier des 80. Geburtstags von Monika Höhn. Foto: privat

Fünf Jahre nach der Übergabe ihrer Projektarbeit haben Monika und Michael Höhn zum ersten Mal an einer Mitgliederversammlung der Nicaragua-Hilfe Bonn teilgenommen. Das Wiehler Ehepaar hatte das bekannte Ometepe-Projekt im Juli 2021 nach 28 Jahren erfolgreicher Arbeit aus Altersgründen in die Hände des Vereins Nicaragua-Hilfe Bonn übergeben. Ihr Fazit fällt durchweg positiv aus: Die Hilfe für die Menschen vor Ort läuft stabil und nahtlos weiter.

„Uns war es wichtig, dem neuen Team den nötigen Raum zu lassen, um diese große Verantwortung zu übernehmen“, betonen die Eheleute Höhn. „Nachfolgern das Recht zuzugestehen, eigene Wege zu gehen, war uns ein wichtiges Anliegen.“ Dass die Hilfe die Menschen auf der nicaraguanischen Insel Ometepe - insbesondere Kinder mit Beeinträchtigungen - weiterhin erreicht, ist in der aktuellen politischen Lage keine Selbstverständlichkeit.



Vorstand der Nicaragua-Hilfe Bonn: (v.l.)

Jochen Stockdreher, Hartmut Löschke, Petra Roith, Jürgen Neubert, Dr. Susanne Lindner, Hans-Ludwig Mayer, Diether Steves. Foto: Kerstin Gaden (privat)

Seit 2018 wurden in Nicaragua aus politischen Gründen mehr als 5.000 Nichtregierungsorganisationen (NGOs), kirchliche Träger und Universitäten verboten. In diesem schwierigen Umfeld erweist sich die enge Kooperation der Nicaragua-Hilfe Bonn mit der lokalen Kleinbauern-Vereinigung UCA San Ramón als stabiles Fundament. San Ramón liegt im nördlichen Zen-

tralen Bergland Nicaraguas. Das Band der Solidarität halte, weil die persönlichen Kontakte und Freundschaften tief verwurzelt seien.

Das Fundament dieser Arbeit bildete über fast drei Jahrzehnte ein enormes ehrenamtliches Engagement: 28 Projektreisen unternahmen die Höhns nach Nicaragua. Mehr als 200 Fachkräfte, darunter Ärzte, Pflegekräfte und Lehrkräfte sowie Freundinnen und Freunde, begleiteten sie im Laufe der Jahre. Rund zwei Millionen Euro an Spenden flossen in dieser Zeit in die Projektarbeit.

Dieses Netzwerk trägt die Arbeit in Bonn und vor Ort weiter. Erfahrene Mitstreiter aus der Wiehler Zeit bringen ihre Expertise heute im Vorstand des Bonner Vereins ein - darunter der Arzt Diether Steves, Jürgen Neubert (ehemals Berufskolleg Gummersbach), die Kölner Ärztin Dr. Susanne Lindner sowie das Ehepaar Mayer aus Alfter, das jährlich mehrere Wochen auf der Insel verbringt.

Wie tief die Verbundenheit der ehemaligen Weggefährten ist, zeigte sich auch im vergangenen Jahr, als mehr als 50 nicaraguanische, zum Teil ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Monika Höhn zum 80. Geburtstag mit einem rauschenden Fest überraschten.



Vorschule des Ometepe-Projekts: (v.l.) Mercedes Hernandez, Monika Höhn, Michael Höhn, Martha Hernandez. Foto: privat



J - Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Vorher Nachher



Nachher
Vorher



Vorher Nachher

Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

oder 0179 114 66 81

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

**Inhaber
A.Reinhardt**



Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

LEADER-Region Oberberg übergibt Weiterleitungsverträge für Kleinprojektförderung und erstmalig auch Bescheide für das Jugendbudget

Die LEADER-Region Oberberg hat jetzt offiziell die Weiterleitungsverträge für die diesjährige Kleinprojektförderung an die Projektträgerinnen und Projektträger übergeben. Mit der Förderung werden im sechsten Jahr in Folge zahlreiche ehrenamtliche, gemeinnützige und regionale Initiativen unterstützt, die zur Stärkung der Lebensqualität innerhalb der Region beitragen. Insgesamt bewarben sich 23 Kleinprojekte beim von Januar bis Mitte März laufenden Projektauftrag. Anfang Mai wurden dann alle Bewerbungen nach festgelegten Kriterien bepunktet und 22 Kleinprojekte vom erweiterten Vorstand der LEADER-Region zur Förderung ausgewählt. Der Vorsitzende Frank Herhaus freut sich: „Über die Weiterleitungsverträge bieten wir kleineren Projekten im Oberbergischen Kreis unkomplizierte und kurzfristige Fördermöglichkeiten. Mit der Umsetzung der Projekte stärken wir auch weiterhin die Lebensqualität in unseren Dörfern und das bürgerschaftliche Engagement vor Ort.“

80 Prozent der Gesamtkosten werden vom Programm gefördert. Die Fördersumme von knapp 195.000 Euro setzt sich zusammen aus Mitteln des Bundes, des Landes NRW und des Oberbergischen Kreises.

Frank Herhaus stellte gemeinsam mit der Stellvertreterin Larissa Weber die einzelnen Projekte kurz vor. Mit großer Begeisterung stellt Frau Weber, Bürgermeisterin der Marktstadt Waldbröl, eines der Waldbröler Projekte vor, bei dem ein ehemaliger Landwirt einen außerschulischen Lernort zum Thema „vom Korn zum Brot“ etabliert: „Vielen Dank an Familie Demmer, die so ein anschauliches Lernangebot für unsere Kinder schafft.“

Gefördert werden wie jedes Jahr ganz unterschiedliche Projekte:

- Dorfgemeinschaft Appenhagen e. V., Aufwertung Spielplatz Morsbach-Appenhagen 3.566,87 Euro

- DLRG OG Bergneustadt e. V., Anschaffung einer Küche für die DLRG Ortsgruppe Bergneustadt 7.878,66 Euro
- Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt, Barrierefreies Freibad Bergneustadt 8.944,80 Euro
- Dorfverein Freckhausen e. V., Ausstattungsgegenstände und Wetterschutzpläne für die neue Multifunktionshütte 2.797,68 Euro
- Gemeinnütziger Verein Gaderoth e. V., Kühlanhänger für Gaderoth und umliegende Vereine 14.138,62 Euro
- Dorfgemeinschaft Heienbach e. V., Dorfinventar: Gemeinsame Nutzung mobiler Sitzgelegenheiten und Stehtische für Vereine und Ehrenamt 4.494,66 Euro
- Dorfgemeinschaft Heiseid e. V., Aufsitzrasenmäher mit Geräteschuppen 7.624,34 Euro
- Schützengesellschaft Hubertus e. V., Schützen wollen Kochen 7.068,26 Euro
- Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e. V., Nutzungserweiterung der Gemeindebücherei Lindlar durch e-Medien und Smartboard 6.998,80 Euro
- Interessengemeinschaft Dorf- und Spielplatz Mittelagger e. V., Einbau einer geräuschkämpfenden Bande am Bolzplatz Mittelagger 8.000,00 Euro
- Biologische Station Oberberg e. V., Anschaffung einer Seilwinde zur Anreicherung von Offenland im Bergischen 14.403,76 Euro
- CVJM Oberwiel e. V., Errichtung Kletterturm CVJM Sportplatz Pützberg 15.196,68 Euro
- Waldheim Dörspetal e. V., Kulturküche 11.781,95 Euro
- Bernd Demmer, Brot backen unter dem Motto "Vom Korn zum Brot" 5.891,92 Euro
- HVV 1866 Runderoth e. V., Naturnahe Erholung am Aggerwehr 14.146,72 Euro
- Bürgerverein Scheel e. V., Schutz und Wanderhütte oberhalb von Zäunchen 10.559,66 Euro
- SV Schnellenbach 1958 e. V., Fahrradabstellanlage am Sportplatz SV Schnellenbach 2.368,00 Euro
- Schönenbacher Dorfgemeinschaft e. V., Erneuerung und erstmalige Pflasterung des Fluchtwegs, Schaffung eines barrierefreien Eingangs 14.545,47 Euro
- Dorfgemeinschaft Schönenborn e. V., Schönenborn für alle - barrierefreie Dorfanlagen 6.584,64 Euro
- Bürger- und Gartenfreunde Sterzenbach und Schneppenhurl e. V., "Dorfplatz für alle" 9.826,54 Euro
- Dörfergemeinschaft "Alter Schulbezirk Wallerhausen e. V., "Geschirr für das Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen 2.265,91 Euro
- Dorfgemeinschaft Wildberghütte e. V., Mobiler Backes 15.675,64 Euro

Zum ersten Mal vergab die LEADER Region neben der Kleinprojektförderung das sogenannte Jugendbudget, das aus Vereinsmitteln gestemmt wird.

Gruppen von Jugendlichen hatten hier die Möglichkeit eine 90-prozentige Förderung für Projekte zu erhalten. Beworben haben sich sechs Jugendprojekte.

Das Budget wird genutzt, um Jugendlichen eine vielfältigere Freizeitgestaltung zu ermöglichen, ein kleines Klimaprojekt umzusetzen und die Jugendarbeit im Rettungswesen zu unterstützen.





Workation-Trend: Arbeiten mit Urlaubsfeeling

Homeoffice war gestern. Jetzt kommt Workation. Wer bisher von zu Hause aus digital arbeitet, verlegt sein heimisches Büro in die Berge oder ans Meer. Die Prozesse in den Unternehmen werden weiter digitalisiert und junge Mitarbeitende wollen mehr. Die Kombination aus Work (Arbeit) und Vacation (Urlaub) liegt im Trend. Für den Arbeitgeber die Aufgaben flexibel und ortsunabhängig erledigen und in der anschließenden Freizeit schon im Urlaub zu sein, das wünschen sich viele Arbeitnehmende. Arbeitgeber, die diesen Benefit anbieten, werden als besonders attraktiv wahrgenommen. Doch es gilt, einiges zu beachten, bevor eine Workation gebucht wird. Für das Homeoffice im Ausland gelten unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen im Hinblick auf Arbeitsrecht, Steuern, Krankenkasse, Sozialversicherung und Aufenthaltsrecht.

Ohne die Zustimmung des Chefs geht nichts

Selbst wenn Ihr Arbeitgeber Ihnen das Recht auf Remote Work arbeitsvertraglich eingeräumt hat, können Sie nicht einfach in den Flieger steigen. Um vorübergehend im Ausland tätig zu sein, braucht es die Zustimmung des Arbeitgebers. Ein gesetzlicher Anspruch darauf besteht nicht. Je nach Aufenthaltsort sind Zusatzvereinbarungen zum Arbeitsvertrag nötig. Arbeiten Sie ungefragt im Ausland, riskieren Sie eine Abmahnung oder Kündigung.

Arbeitsrechtlich ist Workation eine Form des mobilen Arbeitens. Bei einem vorübergehenden Aufenthalt im Ausland bleibt das deutsche Arbeitsrecht weiter gültig. Obwohl Arbeitnehmende grundsätzlich nur während der regulären Arbeitszeiten für die Firma erreichbar sein müssen, ist zu überlegen, ob es während einer Workation großzügiger gehandhabt wird. Denn eine gesicherte Erreichbarkeit trotz Distanz und Zeitverschiebung kann als vertrauensbildende Maßnahme gesehen werden.

Neben der Erreichbarkeit sind die technische Ausstattung, zusätzliche Kosten und datenschutzrechtliche Aspekte zu klären. Es ist ratsam, vorab zu besprechen, welche Erwartungen

die Firma an den Arbeitnehmenden hat. Der Arbeitsfortschritt im Ausland sollte regelmäßig dokumentiert werden, um das Vertrauen aufrechtzuerhalten. Abgesehen von der geplanten Aufenthaltsdauer sind die Umstände festzulegen, unter welchen der Arbeitnehmer auf Weisung des Arbeitgebers vorzeitig zurückkehren soll.

Doppelbesteuerung vermeiden

Ist ein beruflicher Auslandsaufenthalt geplant, ist meistens die 183-Tage-Regel für Arbeitnehmende relevant. Unterschreitet die Dauer der Ausländertätigkeit ein halbes Jahr, bleiben Sie weiterhin in Deutschland steuerpflichtig, wenn Ihr Wohnsitz und Ihr Arbeitgeber in Deutschland liegen. Die Einkommensteuer wird wie gewohnt durch den Arbeitgeber vom Gehalt abgezogen und abgeführt. Die 183-Tage-Regelung bezieht sich jedoch nicht nur auf Arbeitstage. Auch An- und Abreisetage, Wochenenden, Feiertage und Urlaubstage werden bei einigen Ländern mitgezählt.

Werden 183 Tage in einem Land überschritten, wird es kompliziert. Dann kommt auch das jeweilige Steuerrecht des Landes, in dem die Arbeit erbracht wird, zum Tragen. In der Folge muss geprüft werden, welches Land wie viel versteuern darf, damit es zu keiner Doppelbesteuerung kommt. Bereits in der Planungsphase sollten daher unbedingt detaillierte und rechtssichere Informationen zu den länderspezifischen Regelungen eingeholt werden.

Aufenthaltsdauer und Land entscheidend

Sozialversicherungsrechtlich gesehen wird das Homeoffice im Ausland inzwischen als eine Entsendung des Mitarbeiters eingestuft. Das ist vorteilhaft, da die jahrzehntelang angewandten Regelungen für Auslandsentsätze auf die Workation übertragen wurden. Auch wenn in diesem Fall die Initiative für den Auslandsaufenthalt von dem Mitarbeitenden und nicht von der Firma ausgeht.

Der Antrag auf Verbleib im Sozialversicherungssystem ist vor der Reise durch den Arbeitgeber bei der Krankenkasse des Arbeitnehmenden zu stellen. Somit wird sichergestellt, dass dieser während der Workation-Zeit weiterhin im deutschen Sozialversicherungssystem bleibt. Dies ist aber nur möglich, wenn weniger als die Hälfte der jährlichen Arbeitszeit im Ausland getätigt wird und das Land Teil des multilateralen Sozialversicherungsabkommens ist. Dazu zählen neben den Ländern der EU die Schweiz, Norwegen, Island, Australien, Kanada, Quebec, die USA, Brasilien, Uruguay, Chile, Indien, China, Japan, Korea, die Philippinen, Marokko, Tunesien sowie das Vereinigte Königreich. Mit anderen Ländern bestehen entweder keine oder individuelle Vereinbarungen zur Sozialversicherung im Hinblick auf die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung. Für die Entsendung ins Ausland gilt eine verschärfte Regelung. Der Status in der

deutschen Sozialversicherung bleibt nur aufrechterhalten, sofern maximal 25 Prozent eines Kalenderjahres im Ausland gearbeitet wird. Darüber hinaus muss länderspezifisch geprüft werden, was gilt.

Trotz des Verbleibs im deutschen Sozialversicherungssystem sollten Arbeitnehmende vor ihrer Workation ihren Versicherungsschutz checken. Eine Auslandskrankenversicherung für einen längeren Auslandsaufenthalt ist dringend anzuraten. Auch sollte eine Haftpflichtversicherung einspringen, falls es zu einem versehentlichen Missgeschick kommt. Zu guter Letzt ist zu klären, welche Versicherung im Falle eines Freizeitunfalls einspringt und die Kosten übernimmt.

Von Freiheit bis Workation-Visa

Innerhalb der EU besteht ein Freizügigkeitsabkommen. EU-Bürger können sich ohne Einschränkungen in einem EU-Land aufhalten und dort arbeiten. Jedoch sind die jeweiligen Meldepflichten der Länder für längere Aufenthalte zu beachten. Außerhalb der EU kann ein Einreisevisum, eine Aufenthaltsgenehmigung oder eine Arbeitserlaubnis erforderlich sein. Einige Staaten wie beispielsweise die Vereinigten Arabischen Emirate bieten ein spezielles Workation-Visum an. Dieses schafft einen rechtlichen Rahmen für eine Workation und soll es Arbeitnehmern leicht machen. Die Rahmenbedingungen der Workation-Visa verschiedener Länder unterscheiden sich jedoch voneinander. Quelle: Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.



WIR BACKEN ERFOLGE.



HAUSMEISTER IM INDUSTRIEBETRIEB (M/W/D)

- Abgeschlossene Ausbildung als Maler und Lackierer oder vergleichbare handwerkliche Erfahrung.
- Ausgeprägtes handwerkliches Geschick.
- 38 Std. Woche – Tagschicht.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.
- In einem modernen und wachsenden Unternehmen der Lebensmittelbranche.

Unser Team in Troisdorf sucht dich!



Mehr Infos rund um die Bewerbung in Troisdorf unter: harry-brot.de/karriere

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 04. Juli 2026
Annahmeschluss ist am:
25.06.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-tätiglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

· Informationen aus der Stadt Wiehl
Stadtverwaltung Wiehl
Bürgermeister Ulrich Stücker
Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD Maik Adomeit
FDP Dr. Erwin Kampf
Bündnis 90 / Die Grünen

Barbara Degener
CDU Larissa Gebser
UWG Hans-Peter Stinner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Blick aus der Zuschauerecke

Wer genauer wissen möchte, wie Politik gemacht wird, der oder die sollte sich öfter als Gast in einer Rats- oder Ausschusssitzung einfinden. Sie sind allesamt öffentlich, und in der Regel können alle vorausgehenden Informationen im Ratsinfosystem auf der Internetseite der Stadt abgerufen werden.

Man würde dann bemerken, dass mit großer Ernsthaftigkeit über die anliegenden Themen gesprochen wird, und dass die Vertreter der Verwaltung um sachliche und ausführliche Erklärungen zu ihren Vorlagen bemüht sind.

Es wäre schön, wenn dem Zuhörer - vor allem im Rat - deutlicher vermittelt würde, dass Anfragen aus der Bürgerschaft ernst genommen werden. Diese Aufmerksamkeit verdienen sie auch dann, wenn sie sich auf Themen beziehen, die be-

reits in den Ausschüssen diskutiert wurden oder Gegenstand laufender Planungen sind (In der letzten Sitzung waren es die Sorgen um eine menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen bzw um die Schulwegsicherung an der Wülfringhausener Straße) Ironische Abkanzelungen aus Sicht der Mehrheitsfraktionen verbieten sich da.

Zu einer lebendigen Demokratie gehören Meinungsverschiedenheiten. Wir sind in Wiehl nicht Berlin und haben keine Koalition, die um ihr politisches Überleben kämpfen müsste. Dort z.B. verbietet sich vielleicht die Diskussion jeder Differenz in der Öffentlichkeit. Für Wiehl aber wäre es schön, wenn unterschiedliche Sichtweisen auch unabhängig von der Mitgliedschaft in einer Partei geäußert würden und man nicht so oft den Eindruck erhielte, dass

alle Abstimmungen zwischen den "Großen" im vorab abgesprochen worden wären.

Ellenlange Stellungnahmen sind langweilig und bedürften an einigen Stellen der Richtigstellung. Dass die klimatischen Veränderungen von Menschen verursacht wurden, bleibt im übrigen wahr, auch wenn man immer wieder das Gegenteil behauptet. Außerdem ersparen Gegenmaßnahmen in Form von anderen Verkehrskonzepten letztendlich auch dem Autofahrer Kosten.

Baulich gesehen lässt der Ratssaal leider keine vollständige Sicht auf das Geschehen zu.

Die akustischen Hürden wären aber überwindbar, wenn alle Gesprächsbeiträge deutlicher über die vorhandene Lautsprecheranlage zu verstehen wären.

Barbara Degener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Familien
ANZEIGENSHP
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00**
HALLO Welt
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Samstag, 20. Juni

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293 6723

Sonntag, 21. Juni

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261 55550

Montag, 22. Juni

Die Bären Apotheke

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291 4640

Dienstag, 23. Juni

Falken Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262 701464

Mittwoch, 24. Juni

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Donnerstag, 25. Juni

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261 65414

Freitag, 26. Juni

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262 9998390

Samstag, 27. Juni

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263 96110

Sonntag, 28. Juni

Max und Moritz Apotheke

Hauptstraße 8, 53819 Neunkirchen-Seelscheid, 02247 300707

Montag, 29. Juni

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263 961814

Dienstag, 30. Juni

Falken Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262 701464

Mittwoch, 1. Juli

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262 91204

Donnerstag, 2. Juli

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261 23390

Freitag, 3. Juli

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Samstag, 4. Juli

Burg Apotheke

Dr.-Wirtz-Straße 5, 53804 Much, 02245 91650

Sonntag, 5. Juli

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Angaben ohne Gewähr



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagmorgens werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Telefon-Seelsorge 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer 116 111
- Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 03 33
- Hilftelefon
Schwangere in Not 0800 404 00 20
- Eltern-Telefon 0800 111 05 50
- Initiative vermisste Kinder 116 000
- Opfer-Notruf 116 006



HAMMER

PREISE

bis Herbst 2027



Strom FIX

25,95 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 24,58 €/Monat



Erdgas FIX

9,27 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 20,83 €/Monat



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region